

**Produktbeschreibung**

Beschreibung und Einsatzgebiete	Hochwertigste Weißlackierungen im Innen- und Außenbereich. Zur hochglänzenden Lackierung von Untergründen aus Holz, Holzwerkstoffen, Metall, NE-Metallen und Hartkunststoff nach entsprechender Vorbehandlung, Grundierung bzw. Vorlackierung.
GISCode	BSL20 Beschichtungsstoffe, lösemittelbasiert, aromatenfrei, gekennzeichnet
VOC-Kategorie	Lb - Lösemittelbasierend, d - Holz- und Metallfarben für Gebäudedekorationen und -verkleidungen (Innen und Außen)
VOC-Gehalt (EU)	280 g/l
(Test) Link Technisches Merkblatt	<a href="https://www.doerken.com/de/de/content/preview/25646/file/TDS_CWS%20WERTLACK%C2%AE%20Specolux%20AF_DE_DE_2022.08.12.pdf">https://www.doerken.com/de/de/content/preview/25646/file/TDS_CWS%20WERTLACK%C2%AE%20Specolux%20AF_DE_DE_2022.08.12.pdf</a>

**Inhaltsstoffe**

Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkydharz, Titandioxid, ggf. organische und anorganische Buntpigmente, ggf. Ruß, Kaolin, aliphatische Kohlenwasserstoffe, 2,6-Dimethyl-heptan-4-on, Docusatnatrium, 2-Methyl-2,4-pentandiol, Butyldiglykol, 2-Methoxy-1-methylethylacetat, Pentanoic acid, 5-(dimethylamino)-2-methyl-5-oxo-, methylester, 2-(2-Ethoxyethoxy)-ethanol, Salze organischer Säuren mit den Metallen: Lithium und Zirkonium, Kobalt-Komplex, 2-Pentanonoxim
Aromatische Kohlenwasserstoffe	Aromatenfrei (< 1,0 %)
Weichmachergehalt nach VdL-RL 01	-
Wirkstoffe zum Lagerungsschutz	kein Rezepturbestandteil
Wirkstoffe zum Beschichtungsschutz	kein Rezepturbestandteil
Blei, Cadmium, Chrom VI	< 0,1%, Keine Pigmente und Sikkative auf Basis von Blei-, Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen, keine Verwendung bei der Herstellung
CMR-Stoffe der Kategorien 1A und 1B	kein Rezepturbestandteil
PBT und vPvB – Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Ozonschädigende Stoffe	kein Rezepturbestandteil
Einhaltung der Begrenzung von Emissionen aus der Titandioxid-Industrie	ja
Formaldehyd / Formaldehyddepotstoffe	< 10µg/m <sup>3</sup> nach ISO 16000-6 2005 Messbericht

**Prüfzeugnisse / Zertifikate**

Französisches Emissionslabel auf Grundlage der ISO 16000



Prüfberichte, Gutachten, Dienstleistungen	Allergikerberatung Angaben zum Brandverhalten BNB Zertifizierung nach BN 1.1.6 Einstufung nach Schweizer Umwelt Etikette Emissionsverhalten Indirekten Kontakt mit Lebensmitteln Konformitätsbescheinigung Reinigungsfähigkeit / Desinfektionsmittelbeständigkeit RoHS-Konformität Sichere Verwendung Zertifizierungen
Einstufung nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Bindemittel-Klasse B = Alkydharzlack, Pigmentgruppe 1 - 3 je nach Farbton

**Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB**

gemäß des Leitfadens „Bauprodukte in der DGNB Zertifizierung“ Version V1.2.1 – März 2015

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	<300g/l
Umweltkennzeichen "Blauer Engel"	nein
Verdünnbarkeit mit Wasser	nein
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufe 1

**Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)**

Schadstoffvermeidung in Baumaterialien gemäß QNG-Anforderungskatalog Anhangdokument 313

Einzelverbindungsgruppen mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften	kein Rezepturbestandteil
SVHC	<0,1%

**Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen**

BNB\_BN 2015\_1.1.6

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC Wert (BNB)	Lb: 130 g/l < VOC > 300 g/l
Reproduktionstoxische Phtalate	<0,1%
Qualitätsstufen (BNB)	Qualitätsniveau 1 und 2 (25 Pkt.)

**Angaben zur Eignung nach LEED 2009**

Produktgruppe	Pigmented Lacquer
VOC-Limit	275 g/l of product minus water
Limit erfüllt	nein
Recyclinganteil	keiner
Schnell nachwachsende Rohstoffe	keine

Regionale Materialien	Keine Angaben
Produktionsort	Wetterstr. 58, 58313 Herdecke
Tierversuche	nein
<b>Die Dörken-Gruppe</b>	
Politik der Dörken-Gruppe	„Dörken schützt Werte “ steht immer für qualitativ hochwertige Güter und Leistungen, in denen wir auch in Zukunft unsere Marktchancen sehen. Selbstverständlich gilt dieser Leitsatz auch für den Schutz der Umwelt und der Menschen.
Qualitäts- und Umweltmanagement	Die Unternehmen der Dörken-Gruppe sind nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich erfüllen sie die strengen Anforderungen des sogenannten Öko-Audits (EMAS).